

Nachhaltig mobil im Urlaub!

Wie können im Rahmen transnationaler Projekte attraktive „sanft-mobile“ Angebote, Packages und moderne Reiseinformationen für den Gast geschaffen werden? Wie werden diese genutzt? Und wie können solche Maßnahmen finanziert werden? Die Veranstaltung gibt Antworten auf all diese Fragen, bringt Impulse für die Umsetzung in der eigenen Region und bietet auch einen Blick auf die österreichische und EU-weite Förderlandschaft. Zu Wort kommen Tourismusregionen und -organisationen vom Burgenland bis Vorarlberg, sowie Lokalbahnen, die in den vergangenen Jahren gemeinsam entsprechende Maßnahmen umgesetzt haben.

Im Rahmen der Veranstaltung findet auch die Auszeichnung neuer Projektpartner von klima:aktiv mobil aus dem Tourismus- und Freizeitbereich sowie die feierliche Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens für Tourismusbetriebe statt.

Zielpublikum

Eingeladen sind Tourismusverbände, touristische Angebotsgruppen, Fachleute aus der Tourismuswerbung, Mobilitäts- und UmweltpertInnen, VertreterInnen von Verkehrsunternehmen und Gebietskörperschaften sowie Lehrende und Studierende an Fachschulen und Universitäten in den Bereichen Verkehr und Tourismus.

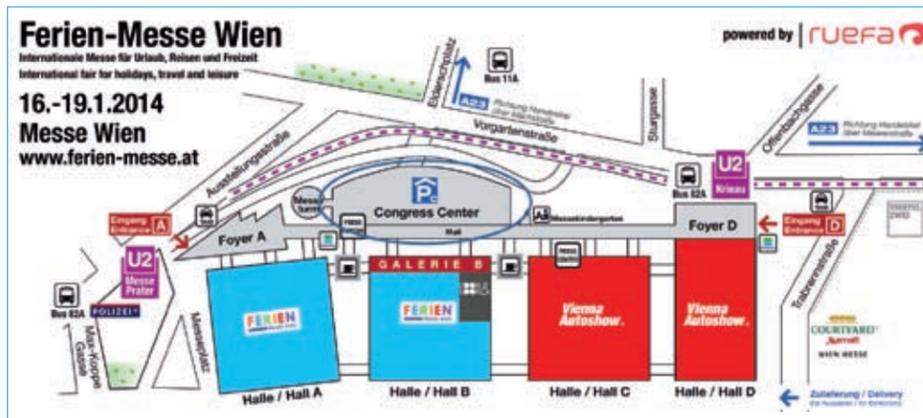
Anmeldung

Anmeldung bis spätestens 9. Jänner 2014 mit Name, Institution und Adresse an: nachhaltig-mobil@nf-int.org
Die Teilnahme ist mit Anmeldung für FachbesucherInnen und MessebesucherInnen kostenlos. Die Anreise- und Übernachtungskosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu übernehmen.

Ort der Veranstaltung

Messe Wien
Congress Center
(Eingang A)
Saal LEHAR 1
Messeplatz 1
1020 Wien

Umweltfreundlich
erreichbar mit
der Linie U2,
Station Messe/Prater



Veranstalter

Umweltbundesamt in Kooperation mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend sowie der Wirtschaftskammer Österreich.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Projekte ACCESS2MOUNTAIN und TRANSDANUBE (Leadpartner: Umweltbundesamt) durchgeführt und über das transnationale Programm „South-East-Europe“ durch die EU kofinanziert.

Aktuelle Informationen unter: <http://www.umweltbundesamt.at/nachhaltigmobil2014>

IMPRESSUM: Veranstalter: Umweltbundesamt, 1090 Wien; Organisation: Naturfreunde Internationale, 1150 Wien; Kontakt: Doris Moravec; Fotos: fotolia.com/Alexander Rochau, fotolia.com/shootingankauf, Kabarett Simpl, Land Vorarlberg WVV, Hilde Matouschek, Mobilitätszentrale Burgenland/Roland Schuller, Mostviertel Tourismus/weinfranz.at, Nationalpark Gesäuse; Grafik: Hilde Matouschek | officina; Druck: Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Zentrale Kopierstelle des Lebensministeriums, UW-Nr. 907.

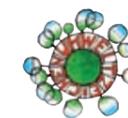


Nachhaltig mobil in Tourismusregionen vom Burgenland bis Vorarlberg

Veranstaltung im Rahmen der Ferienmesse Wien 2014

16. Jänner 2014, 11.00–17.00 Uhr

Saal LEHAR 1, Messe Wien



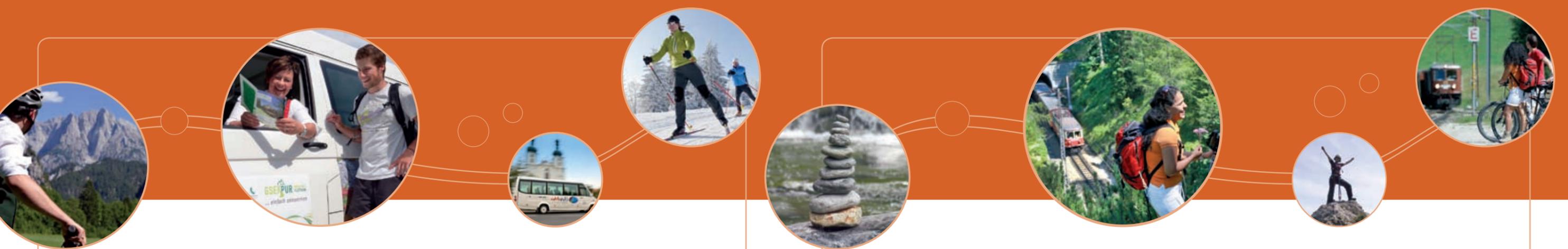
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie



Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH



PROGRAMM

11.00–11.40	Come Together		
11.40–12.00	Eröffnung durch die Moderatorin EVA PÖLZL und die Co-ModeratorInnen ALEXANDRA SCHEIBNER & FABIAN SCHARLER , SchülerInnen der Tourismusschulen Salzburg – Bramberg (Schwerpunkt „Nachhaltigkeit & Tourismus“)		
12.00–12.20	Begrüßung	REINHARD MANG (angefragt) Generalsekretär BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft GEORG REBERNIG Geschäftsführer Umweltbundesamt ERNST LUNG Abteilung I/K2 – Wege- und externe Kosten, Maut, Verkehr und Umwelt, BM für Verkehr, Innovation und Technologie ELISABETH UDOLF-STROBL Leiterin Sektion Tourismus und historische Objekte, BM für Wirtschaft, Familie und Jugend ERICH CZERNY Direktor Tourismusschulen Salzburg – Bramberg, eine Einrichtung der WK Salzburg	
12.20–12.50	Kabarettinlage „ZWEI am ZUG“	CHRISTOPH FÄLBL und CIRO DE LUCA	ZWEI am ZUG. Das ist der Gscheite und der Blöde, Bahnfahren kombiniert mit „Two and a Half Men“!
12.50–13.30	Auszeichnung klima:aktiv mobil & Verleihung Österreichisches Umweltzeichen	REINHARD MANG (angefragt) Generalsekretär BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	Auszeichnung neuer Projektpartner von klima:aktiv mobil aus dem Tourismus- und Freizeitbereich & feierliche Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens für Tourismusbetriebe
13.30–13.50	Kaffeepause		
13.50–14.10	Nachhaltige Mobilitätslösungen zu und in Tourismusregionen – Access2 Mountain & Transdanube	GÜNTHER LICHTBLAU Umweltbundesamt, Leiter der Abteilung Verkehr & Lärm	Transnationale Projekte als Initiatoren für die Umsetzung in Regionen nachhaltige Mobilität in sensiblen Gebieten, in den Bergen und entlang der Donau Herausforderungen und Möglichkeiten der Nutzen aus Umweltsicht die Projekte in aller Kürze
14.10–15.20	BLOCK 1: NACHHALTIGE TOURISTISCHE MOBILITÄT – ANGEBOTE UND PACKAGES		
	GSEISPUR Mobilitätsplattform – einfach ankommen im Nationalpark Gesäuse (Access2Mountain) <small>... einfach ankommen</small>	DAVID OSEBIK Nationalpark Gesäuse	Die GSEISPUR Mobilitätsplattform als Dachmarkenkonzept die Kernprodukte der GSEISPUR als vollwertiger Ersatz zum privaten PKW: Informations- und Organisationsplattform, Shuttleservice, flexibles Sammeltaxi-Service, E-Moped-Verleih, Gästekarte mit Mobilitätsfunktion Herausforderungen erste Erfahrungen Projektmanagement
	KNOLL TRAFFIC & TOURISTIC SOLUTIONS	OTFRIED KNOLL Knoll Traffic & Touristic Solutions	Beitrag von Regionalbahnen zu umweltfreundlicher, sicherer und komfortabler touristischer Mobilität Erfolg durch Zusammenarbeit mit Tourismuswirtschaft, Gebietskörperschaften und anderen Verkehrsunternehmen Präsentation von Elementen dieser Vorwärtsstrategien anhand gelungener Beispiele aus der Praxis
	Mostviertel Produktentwicklung für die Bahn – die Bahn als Produkt entwickeln. Am Beispiel der Mariazellerbahn (Access2Mountain)	MICHAEL GANSCH Mostviertel Tourismus GmbH	Entwicklung Mariazellerbahn Zielgruppe & Produkt Entwicklung Pielachtal und Naturpark Ötscher-Tormäuer sowie der Nutzen für die Mariazellerbahn Bedeutung von Fördermitteln für die Regionalentwicklung

PROGRAMM

	Umweltfreundliche touristische Mobilität vom Neusiedlersee bis Bratislava (Transdanube)	ROMAN MICHALEK EBE Solutions GmbH	Verkehr und Tourismus in sensiblen Gebieten Tourismusregionen entlang der Donau mit Hilfe von nachhaltigen Mobilitätsangeboten einfacher erreichen Grenzüberschreitende Mobilität: GreMo Pannonia, GreMo Seebus Fahrradverleih nextbike Neusiedler See Card EURegio-Ticket Bratislava Fertö-Hanság mobil Nova Rock Shuttle Erfahrung aus bisherigen Projekten
15.20–15.50	Kaffeepause		
15.50–16.35	BLOCK 2: VON APPS, INFORMATIONSSYSTEMEN UND ÄHNLICHEM		
	AlpInfoNet – ein EU-Projekt im Sinne der Vorarlberger Tourismusstrategie 2020 (Alpine Space Programme)	CHRISTIAN RANKL Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. VIa – Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten	Auskunftssystem mit touristischen Informationen zu Points of Interest sowie umweltfreundlichen Mobilitätsangeboten am Urlaubsort Umsetzung der Tourismusstrategie 2020 – Förderung innovativer Projekte zu nachhaltiger Mobilität Optimierung von Schnittstellen zwischen Verkehrsträgern
	Urlaub ohne eigenes Auto – eine App macht's möglich (Access2Mountain)	MARKUS BLANK Nationalpark Gesäuse	Modernes Smartphone-App Buchungs- und Informationssystem Dispositionssystem für den Einsatz von Anrufsammeltaxis und Shuttles Freizeitführer für Gäste Vorteile für Gäste und Einheimische Erfahrungen von der Umsetzung
	Interaktive Karte: Nachhaltig mobil entlang der Donau (Transdanube)	PETRA DIPPOLD Donaubüro gemeinnützige GmbH, Haus der Donau, Ulm/Neu-Ulm	An- und Abreisemöglichkeiten per Schiff, Bahn, Bus und Rad zu touristischen Sehenswürdigkeiten entlang der Donau sowie Mobilitätsangebote vor Ort – per Mausklick die komplette Donaureise mit nachhaltigen Verkehrsmitteln planen
16.35–17.05	BLOCK 3: FÖRDERMÖGLICHKEITEN IN ÖSTERREICH		
	klima:aktiv mobil	ROBERT THALER Lebensministerium	
	Programm „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ (ETZ)	MARTINA BACH National Contact Point bei der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)	
	Fördermöglichkeiten für Mikro-ÖV Systeme	ROMAN KLEMENTSCHITZ Institute for Transport Studies, Department of Landscape, Spatial and Infrastructure Sciences; BOKU Wien	



ZEIT FÜR INNOVATION – MIT CSR AUF ERFOLGSKURS

4. CSR-Tage im Rahmen der Fachbesuchertage der Ferienmesse Wien am 16. & 17. Jänner 2014 – in Kooperation mit der Naturfreunde Internationale – respect & ECPAT Österreich

Schwerpunkte am Freitag, 17.1.2014:

- Klimawandel & Tourismus
- Menschenrechte im Tourismus
- Aus- und Weiterbildungsangebote
- „Grüne“ MitarbeiterInnen

Detailprogramm unter: www.nf-int.org/csrtage2014